

Unverhofft kommt oft!

Diese Überschrift beschreibt wahrscheinlich am treffendsten den Start unseres Kirmesvorstandsjaht 2013.

Mit „uns“ sind 11 kirmesbegeisterte Jungs aus den Zügen „Better Offiziere“, den „Better Jung Broern“, den „Jrön Witte Jonges“ sowie unserem Tambourcorps aus Lürrip gemeint. Mit einem Altersgefüge von 17 – 29 Jahren sind wir eine gut gemischte Truppe, die trotz des Altersunterschieds und der verschiedenen Züge eines gemeinsam haben – und zwar den Spaß an der Kirmes in Hoven, Bettrath und Lockhütte.

Doch nun noch einmal zurück auf Anfang. Unseren Entschluss Kirmesvorstand 2013 zu werden, fassten wir genau eine Woche vor der Spätkirmes. Auch wenn bei uns der Wunsch, im Jahr 2013 den Kirmesvorstand zu stellen, bereits einige Zeit zuvor bestand, wurde es erst konkret, als sich kein anderer Königsanwärter finden sollte. Und dann ging alles ganz schnell. Nachdem unser König Fabian Neubig seinen Entschluss, am Spätkirmes Sonntag zu schießen bekannt gab, fanden sich auf Anhieb einige Bruderschaftler, die Teil des Kirmesvorstandes werden wollten.

Und so kam er endlich. Unser Tag. Die Schusskarten waren gekauft und es war angerichtet. Fabian holte wie geplant den

Vogel von der Stange und die Freude war groß.

Anschließend ernannte er beim Klompenball im Festzelt Simon Siebecke und Nils Ingenhoven zu seinen Brudermeistern und bereits an Spätkirmes-Sonntag nahm der Kirmesvorstand Gestalt an.



Zur Generalversammlung im November waren wir bereits komplett und spätestens dann konnten die Planungen so richtig losgehen.

Nach vielen Vorbereitungsmonaten mit schönen gemeinsamen Abenden freuen wir uns nun riesig, dass es endlich losgeht.

Wir wünschen allen Bettrathern und besonders unseren Freunden, dem Kirmesvorstand der St.-Maria-Männerbruderschaft, eine schöne und sonnige Frühkirmes.

Euer Junggesellenvorstand 2013

Daniel Neuss
Christian Dopatka
Rene Heitzer
Christoph Schlüter
Yannick Gaden
Alexander Andresz
Sven Friedrichs
Patrick Schunk
Simon Siebecke
Fabian Neubig
Nils Ingenhoven



Vorstand 2013

Joe Jonges – Königswache der St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft

Liebe Kirmesfreunde,
„Vincere aut mori – pro fide, more, patria“
– „Siegen oder sterben – Für Glaube Sitte
und Heimat“ – das ist der Wahlspruch der
Joe Jonges.

Im Jahr 1994 gründeten sich die Joe Jonges aus dem Kirmeszug „Better Jäger“ heraus und zogen in den ersten Jahren klassisch im grünen Jägerrock zur Kirmes auf. Nach einigen Jahren entschieden wir fortan als preußische Grenadiere mit blauem Waffenrock und Pickelhaube an der Kirmes teilzunehmen.

Im Herbst 2002 rangen drei der Joe Jonges um die Königswürde. Carsten Stähn landete den letzten Treffer und bestimmte seine Mitbewerber, Michael Stähn und Martin Siegers, zu seinen Brudermeistern. Nach Monaten fleißiger Vorbereitung zogen wir im Frühsommer 2003 bei bestem Wetter als Kirmesvorstand auf.

Vielen Bruderschaftlern ist auch unsere Fahrradrallye bekannt, die wir seit über zehn Jahren regelmäßig veranstalten. Einige Männerbruderschaftler und fast alle Junggesellenbruderschaftler haben sich bisweilen in den Sattel geschwungen, um sich den kniffligen und lustigen Aufgaben im Bettrather Umland zu stellen.

Im Spätsommer 2007 trat der damalige Geschäftsführende Vorstand der Junggesellenbruderschaft an uns heran und stellte die Idee vor, künftig als Königswache der Junggesellen an der Kirmes teilzunehmen. Nach einiger Vorbereitung zogen wir zur Frühkirmes 2008 erstmals als Königswache auf.



Unser Wappen ist ein grünes Schild und durch ein weißes Tatzenkreuz gevierteilt. Links oben und rechts unten findet sich jeweils ein „J“ für den Namen des Zugs, links unten ist die Bettrather Herz-Jesu-Kirche als Hinweis auf unsere christliche Herkunft und unser Gründungsjahr abgebildet, rechts oben befindet sich eine Darstellung St. Goars, der neben unserem Zug

u. a. auch den Winzern als Schutzpatron dient. Das stilisierte „W“ und die gekreuzten Karabiner hinter dem Wappen deuten auf unsere Funktion als Königswache der St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft hin.

Nach fast 20 Jährigem Bestehen und noch längerer Kirmeserfahrung blicken wir einem neuen Abschnitt unseres Kirmeslebens entgegen. Die Frühkirmes 2013 wird für die Joe Jonges die letzte unter grün-weißer Flagge sein. Wir hoffen, die Kirmes ab 2014 im schwarzen Anzug als Männerbruderschaftler feiern zu dürfen.



Der Rückblick auf Ereignisse wie unseren Kirmesvorstand, feuchtfröhliche Weihnachtsfeiern und gelungene Fahrradrallys, macht es jedem von uns schwer „Tschüss, Jungs“ zu sagen, aber dennoch blicken wir mit einem lachenden Auge in die Zukunft und freuen uns auf viel Neues, manch Altbewährtes und noch viele lange Jahre im Bettrather Kirmesleben.

Aber die junge Tradition einer Junggesellenwache bleibt erhalten. Der eng mit

den Joe Jonges befreundete Zug „Strahlemännkes“ steht in den Startlöchern und wird ab 2014 den König der Junggesellenbruderschaft und sein Gefolge beschützen.

Wir wünschen allen Freunden, Bettrathern und interessierten Lesern eine schöne Frühkirmes 2013 – wir sehen uns im Zelt.

Für die Joe Jonges
Christian Simons



Zu den Joe Jonges gehören (v. l. n. r): Christian Simons, Andreas Bell, Michael Stähn, Marco Gehlen, Christoph Oberdörster, Stefan Schnock, Martin Siegers (ausgeschieden in 2009), Carsten Stähn, Stefan Pesch und Marco Leppers Bild: Theo Esser, 2008



Bist du zwischen 10 und 14 Jahren alt und hast Spaß an Kirmes?

Dann komm zu den Better Buben der St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft.
Weitere Informationen bekommst du bei uns.

Roman Smolarek

Alfons-Schulz-Str. 28 · 41066 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 63 04 68
Mobil 0157 / 72 77 22 36

Dennis Schmitz

Hackesstr. 105 · 41066 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 63 09 54
Mobil 0157 / 81 80 94 05

Jens Thönnessen

Am Haus Lütz 11
41066 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 63 14 41
Mobil 0177 / 5 40 51 49



Über 40 Jahre
WÄSCHEREI QUASTEN



Mönchengladbach-Neuwerk
Von-Groote-Straße 94
Telefon 021 61/63 05 24

Stadtschützenfest 2012 – ein tolles Bild der Junggesellen

Am 2. September 2012 war es wieder soweit, das Stadtschützenfest stand auf dem Programm und schon lange vorher konnte man aus unseren Reihen hören „2012 – Jetzt erst Recht“.

Der Pokal, gestiftet von der Rheinischen Post, der an die MANNstärkste Bruderschaft bei der Parade am Sonntag des Stadtschützenfestes verliehen wird, war unser Ziel. Doch das MANNstärke alleine nicht reicht, mussten wir bekanntlich im letzten Jahr erfahren, als wir trotz 73 Bruderschaftlern laut Bruderrat nicht die größte Truppe stellten.

Doch wie sollte es dieses Jahr werden. Würde es dieses Jahr reichen? Am Ende des Tages muss man wieder sagen: Nein! Aber wieder waren wir es, die ein atemberaubendes Bild bei der Parade abgaben und diesmal waren es nicht nur wir, die mit großem Unverständnis auf die Entscheidung reagierten. Von den verschiedensten Bruderschaften bekamen wir großes Lob für unseren Auftritt und man war sich einig, dass nur wir den Pokal verdient gehabt hätten.

Aber nun der Reihe nach.

Nachdem wir im letzten Jahr denkbar knapp gescheitert waren, gab es keine zwei Meinungen, es dieses Jahr erneut zu versuchen. Und so drehte die Bruderschaft in den Wochen vorm Stadtschützenfest kräftig die Werbetrommel. Nicht nur auf dem „virtuellem Wege“, sprich per Facebook, Bruderschaftsseite und E-Mail, sondern vor allem die persönliche Ansprache und die erstmals verteilten Plakate sollten viele viele Bruderschaftler anlocken.

An dieser Stelle ist zu sagen, dass alle „Zugteilnehmer“ beim Stadtschützenfest Mitglieder unserer Bruderschaft waren. Schon beim offiziellen Treffpunkt bei Schippers herrschte bei allen Anwesenden große Euphorie und man freute sich auf den bevorstehenden Tag. Die Gaststätte platzte bereits weit vor unserem offiziellen Treffpunkt nahezu aus allen Nähten und es sollte ein guter Tag werden. Nachdem bereits weit über 70 Bruderschaftler im traditionellen Schwarz-Weiß eingetroffen waren, ging es gemeinsam zum Alten Markt. Während sich die bis dato anwesenden Bruderschaftler noch die ein oder andere Stärkung im Markt 26 holten, trudelten nahezu minütig weitere Bruderschaftler, die beim Ziel, den Pott zu holen und der Stadt zu zeigen, wie lebendig unsere Bruderschaft ist, dabei sein wollten. Und so zählte man letztendlich deutlich mehr als 110 Bruderschaftler. Gegen 15 Uhr zogen wir zum offiziellen Antreten aller Bruderschaften am Rathaus der Stadt Mönchengladbach und warteten auf den gemeinsamen Abmarsch zum ersten Durchgang, welcher der entscheidende Durchmarsch für unser Vorhaben sein würde, da bei diesem die Teilnehmerzahl festgestellt wird. Als sich der Zug dann endlich in Bewegung setzte, war es ein schier endlos wirkender Vorbeimarsch von Jungens in weißen Hosen und schwarzen Jacken.

Man hörte großes Staunen aus den Zuschauerreihen und Applaus brandete auf. Immer wieder hörte man folgenden Satz „Das ist Bettrath!“. Doch trotz dieser Reaktion konnten wir uns nicht sicher sein, ob es dieses Jahr endlich mit dem Pott



Stadtschützenfest 2012

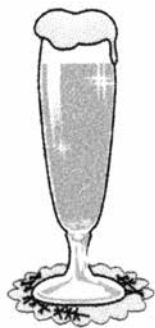


klappen sollte. Wieder sollte es ein „Kopf an Kopf“-Rennen mit der Bruderschaft aus Wickrathhahn werden. Es schien so, als ob man selbst in Wickrathhahn von unseren Aktionen im Vorfeld des Stadtschützenfest gehört hatte, denn auch sie waren diesmal deutlich mehr als im letzten Jahr. Es wurden erste Überschlagsrechnungen ange stellt, doch Gewissheit konnten diese nicht geben. War auch egal, denn alle freuten sich nun auf die anstehende Parade, die jedes Mal ein Highlight für alle Bruderschaftler ist. Und wie es sich für Bettrather gehört und wie man es von unserer Bruderschaft kennt, stellte man sich zur Parade auf und fing bereits weit vor der eigent lichen Ehrentribüne mit der Parade an. Diese Leistung wurde von allen Zuschauern und den Ehrengästen mit tosendem Applaus belohnt. Für alle Beteiligten war es ein überragendes Gefühl. Nach der Parade war die Stimmung in unseren Reihen auf dem Hochpunkt. Gemeinsam ging es nun in eine der umliegenden Kneipen, in der noch einige Zeit gemeinsam gefeiert wurde. Wie es sich für unsere Bruderschaft gehört. Doch wieder sollte die Feierstimmung kurzzeitig getrübt werden. Denn

wie fast befürchtet und in völliger Ignoranz des tollen Bildes, was unsere Bruderschaft abgegeben hatte, verkündete der Bruder rat auch in diesem Jahr, dass der Pott zum „Serienmeister“ aus Wickrathhahn geht. Doch wir fühlten uns als die wahren Sieger und so feierten wir auch.

Bestärkt wurde unser Gefühl zusätzlich durch die vielen positiven Rückmeldungen von anderen Bruderschaften. Sie waren begeistert, was wir auf die Beine gestellt haben. Und wir alle waren nicht nur an diesem Tage stolz, Mitglieder der St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft zu sein. Denn Eins hat dieser Tag wieder Mal bewiesen: Unsere Bruderschaft lebt!!! Davon können sich viele Bruderschaften, ob mit oder ohne Pokal, eine ganze Menge von abschauen und neidisch nach Bettrath schauen.

Kleine Anmerkung zum Schuss. Einen Pokal bekamen wir dann doch noch. Zu unser Spätkirmes besuchte uns eine Ab ordnung des Bruderrats unter der Führung vom Schützenchef Horst Thoren und über reichte uns einen „Ehrenpokal“ für unsere Leistung zum Stadtschützenfest.



Gaststätte „Haus Rieger“

**Kalte und warme Buffets –
auch außer Haus!**

Inh. G. Schulz
Am Woltershof 19 · 41066 Mönchengladbach
Telefon (02161) 992838